

Second Life

Von SurgeonOfDeath

Kapitel 4: Date

Kapitel 4: Date

Für Jack war es wirklich erschreckend Ianto so zu sehen. Man konnte mit bloßem Blick erkennen, dass er sich sehr verändert hatte. Nicht nur weil er ziemlich kalt und abweisend zu ihm war, sondern auch weil der Waliser sehr blass und abgemagert aussah. Selbst in seinen Augen konnte er lesen, dass es ihm nicht gut ging. Früher strahlten sie nur so vor Lebensfreude und Energie. Doch jetzt war da nur noch Leere zu sehen. Jack hoffte, dass er irgendwie zu ihm durchdringen konnte. Doch eine Frage blieb in seinem Kopf hängen: zusammen mit vielen Anderen. Hatte Ianto Redcon genommen? Danach würde er ihn fragen. Doch nicht zwischen Tür und Angel, sondern bei einem Date. Auch wenn es für den Waliser dann vielleicht keine Verabredung wäre, sondern für nur ein Job, den er zu erledigen hatte. Aber das war dem Captain vorerst egal. Er wollte dem Jüngeren alles erklären, weshalb er sein Handy herausnahm und die Nummer der Escort Agentur wählte. Dort gab er sich als hohes Tier einer großen Weltweit bekannten Firma aus und erklärte, dass er für den nächsten Abend eine Begleitung suchte, um nicht allein in London um die Häuser zu ziehen. Als er gefragt wurde, wen er wollte, antwortete er sogleich, dass er sich Eye-Candy wünsche. Er erkannte an dem leichten Unterton der jungen Dame am Telefon, dass Ianto wohl ziemlich beliebt war. Aber er bekam doch noch einen Termin, worüber er wirklich froh war. Noch länger hätte es Jack wohl nicht ausgehalten.

Am nächsten Morgen schlief Ianto etwas länger als sonst, da sein letzter Auftrag mehr Zeit in Anspruch nahm und er seiner Kundin auch noch im Bett etwas gutes getan hatte. Nur wenn seine Kunden darauf bestand, übernachtete er bei ihnen. Ansonsten ging er immer nach Hause, um in seinem eigenen Bett zu schlafen. So auch an diesem Abend.

Als er wach wurde, begab er sich erst mal zum PC, um seine Mails nach neuen Aufträgen zu checken. Selten musste er bei seiner Escort Agentur vorbei. Nur wenn es ein paar Unstimmigkeiten zu klären gab. Als er schließlich sah, dass er für heute Abend einen Auftrag hatte, war er genervt. Dabei dachte Ianto doch, dass er diesen Abend mal für sich nutzen konnte. Nun gut. Er bekam in den seltensten Fällen frei, da er doch ziemlich beliebt war. Warum, das konnte er sich auch nicht erklären. Aber dafür wurde er auch sehr gut bezahlt. Also was wollte er mehr.

So bestätigte er den neuen Auftrag, ging dann schließlich ins Badezimmer, wo er sich ein heißes Bad einließ, was mit geschlossenen Augen sehr genoss. Dabei musste er dann wieder an Jack denken und wie er gestern vor seiner Tür stand. Einfach so. Als

wäre nichts passiert. Ianto fragte sich gerade ob er ihn vielleicht hätte anhören sollen. Doch dann schüttelte er den Kopf. Bestimmt war Jack auf der Suche nach einer neuen Affäre weil er auf seine alte keine Lust mehr hatte. Sicher glaubte Jack er würde zu ihm zurück kommen. Doch darauf konnte dieser lange warten. Niemals würde er sich noch mal von Jack einlullen lassen, geschweige denn ins Bett kriegen. Ohne es zu wollen kamen die Gefühle für seinen ehemaligen Boss wieder hoch und ihm kamen die Tränen.

“Man warum kommt dieser Idiot ausgerechnet jetzt wieder?” fragte er sich selber und musste seufzen. Er konnte ja nicht wissen was noch passieren würde.

Am Abend machte sich Ianto dann fertig für seine Arbeit. Soweit er sich noch an die Mail erinnern konnte traf er sich gegen 20 Uhr im Cocktail-King, den Pub in seiner Nähe. Er zog sich einen schönen Anzug an mit einem bordeauxrotem Hemd darunter und einer dunkelblauen Krawatte. Meistens kamen die Anzüge gut an. Es kam auch immer auf das Event an. Aber da es nur ein Essen war und etwas um die Häuser ziehen entschied er sich dafür da er es auch ziemlich passend fand. So seufzte er noch einmal auf und machte sich dann auch schon auf den Weg zu der Bar.

5 Minuten später war er da und sah sich drinnen nach dem Erkennungsmerkmal um das ausgemacht war. Dabei fiel sein Blick an die Bar, auf eine ihm nur all zu bekannten Person. Eigentlich dachte Ianto das er diese nie wieder sehen würde. Doch irgendwie konnte er sich auch denken das Jack nicht so schnell aufgeben würde wo er doch sehr stur war. Eigentlich wollte er ihn ignorieren aber da sein Kunde noch nicht da zu sein schien, ging er zögerlich zu dem Älteren rüber und sagte ernst: “Was machst du noch hier, Jack? War ich nicht klar und deutlich genug?”

Jack sah von seinem Glas Scotch auf, blickte in Iantos normalerweise schöne Augen in denen er sich immer verloren hatte. Doch bis auf die Leere war da noch immer nichts, weshalb er wieder in sein Glas schaute und antwortete: “Ich wollte noch mal mit dir reden.”

“Hier? Jack ich hab einen Job und treffe mich gleich mit einem Kunden. Vergiss es!” Und damit wollte er auch schon gehen.

Aber Jack ließ das nicht zu sondern sagte noch schnell: “Mit einem Ryan Chace?”

Sofort blieb der Waliser stehen und sah ihn verwirrt an. “Woher...?”

“Ryan Chace. Hallo.” begrüßte Jack den Jüngeren

Iantos Augen wurden größer. Irgendwie konnte er nicht glauben was Jack sich da einfallen gelassen hatte. Wollte er wirklich so dringend mit ihm reden? Der Waliser würde es schon gerne wissen wollen aber er hatte Angst wieder schwach zu werden. Ianto schluckte schwer ehe er noch mal an die Bar ran trat und ernst sagte: “Vergiss es, Jack! Du kommst so nicht an mich ran!”

Der Ex-Archivar wollte gehen doch wieder ließ Jack das nicht zu.

Er drehte sich auf seinem Hocker um und sagte grinsend: “Hey. Willst du einen Kunden sitzen lassen? Ich denke das wird deine Agentur nicht gerne hören. Das

könnte sich ja auch auf deinen Kundenstamm übertragen und deine Stammkunden könnten sich jemand anderen suchen." Er versuchte das so gleichgültig zu sagen wie er konnte. Aber das wollte er ihm auch wieder nicht zumuten. Doch er wusste das lanto das nicht zulassen würde.

Und es wirkte auch. Der ehemalige Archivar von Torchwood blieb stehen, drehte sich um und fragte: "Bist du noch mal hier um mir das Leben schwer zu machen? Verdammt was willst du eigentlich?"

"Hab ich doch schon gesagt. Ich will dir alles erklären." erwiderte Jack

"Dann mach schnell."

"Wow... So schnell geht das nicht. Ich erklär dir alles beim Essen." Jack stand er auf und ging zu lanto um ihn den Arm hin zu halten.

Dieser rollte genervt nur mit seinen Augen aber er wusste, wenn er nicht mitspielen würde dann könnte er seine nächsten Jobs vergessen. Nun gut. Das mit Jack war ab sofort ein Job. Vielleicht sollte er diesen auch wie einen Kunden behandeln. So nahm er seinen Arm an, hakte sich ein und ging mit Jack nach draußen. Irgendwie hatte er das Gefühl das der Ältere genau wusste wohin er wollte. Denn er rief ein Taxi und ließ sie beide in ein 5 Sterne Restaurant fahren. Gut das er sich für einen Anzug entschieden hatte. Aber die Frage war ob Jack in seinem Militärmantel dort rein kommen würde. Doch darüber machte er sich keine Gedanken weshalb er aus dem Fenster blickte und die Gebäude an sich vorbei ziehen sah.

Jack wollte allerdings das Gespräch jetzt schon anfangen und darum fragte er sogleich: "Hast du eigentlich Redcon genommen?"

"Bist du nur deswegen gekommen? Glaub mir. Dazu hättest du mich nicht buchen brauchen. Aber ja das habe ich. Aber gewirkt hat es nach wenigen Wochen nicht mehr und ich konnte mich an alles erinnern was passiert ist."

"Nein nicht deshalb. Ich wollte es nur wissen. Das Redcon wollte das du dich wieder an Torchwood erinnerst." Er grinste und zwinkerte ihm zu.

lanto blinzelte verwirrt. Hatte es wirklich ein eigenes Leben? Gwen konnte sich trotz Redcon auch wieder an Torchwood erinnern. Wollte es etwa das er zurück nach Cardiff ging? Anscheinend. Denn sonst würde es ihn nicht so quälen.

Aber lange konnte er nicht mehr darüber nachgrübeln da sie dann auch schon am besagtem Restaurant ankamen. Sogleich bezahlte Jack das Taxi während lanto ausstieg und es sich umsah. Er war schon oft mit einigen Kunden hier gewesen weshalb er das Restaurant bereits kannte.

"So dann wollen wir hoffen das die uns hier auch rein lassen." sagte der Captain als er neben den Waliser trat und dieser wusste genau was er meinte. Sein Militärmantel war nämlich nicht wirklich für so ein vornehmes Restaurant vorgesehen.

Allerdings, und das war wirklich seltsam, kam er dort rein und sie wurden zu einem Tisch geführt. Als sie sich gesetzt hatten bekamen sie die Karte und sofort fing Ianto an diese zu studieren. Doch nicht um sich etwas raus zu suchen, denn er kannte diese schon auswendig, sondern eher um Jack nicht ansehen zu müssen. Sein Herz schlug ihm sowieso schon bis zum Hals weil er einfach verdammt aufgeregt war.

Doch Jack schien nicht in die Karte zu gucken. Viel eher beobachtete er Ianto und seufzte leise bei seinem Verhalten, weshalb er auch gleich anfangen zu erklären: "Ich hatte einen Plan."

Verwirrt sah Ianto auf und zog seine Augenbrauen in die Höhe ehe er fragte: "Was?"

"Die Sache mit Oliver. Ich hatte einen Plan. Tosh fand heraus das er einen Dolch besaß der Kräfte und Wissen von Anderen in sich aufnehmen und an den Besitzer übertragen konnte. Diesen wollten wir haben weshalb ich den Job übernahm. Natürlich hätte ich dir davon erzählen sollen, aber ich hab mich darauf verlassen das es die Anderen tun. Dennoch hätte ich dich nicht so vernachlässigen dürfen oder so schlecht machen. Das hast du einfach nicht verdient."

Das Gespräch musste kurz unterbrochen werden als der Kellner kam und ihre Bestellung aufnehmen wollte. Doch jetzt hatte Jack Iantos volle Aufmerksamkeit und konnte in dessen traurige Augen blicken.

"Warum hast du es dann getan? Ich hatte immer wieder bis spät in die Nacht auf dich gewartet nur um dann allein nach Hause zu fahren. Du hattest mich genauso kalt behandelt wie zum letzten mal bei der Sache mit Lisa!"

Die Worte saßen. Jack war nicht bewusst gewesen wie er den jungen Mann behandelt hatte, sah ihn traurig an ehe er darauf antwortete: "Um ehrlich zu sein hab ich das gar nicht mitbekommen. Doch ich weiß was ich falsch gemacht habe, Ianto. Und es tut mir leid. Dennoch hatte ich genau an dem Abend den ganzen Plan umwerfen müssen weil du aufgetaucht warst und..."

"Willst du mir jetzt sagen das ich Schuld war?"

Die Frage war etwas lauter als er eigentlich wollte, sodass sie kurzzeitig die volle Aufmerksamkeit der ganzen Restaurantgäste auf sich zogen.

Doch das störte Jack weniger und er sprach in einem leisen Tonfall weiter: "Nein das will ich damit nicht sagen. Ich hab nur bemerkt das etwas mit dir nicht stimmte. Denn so eifersüchtig wie du warst muss da mehr dahinter stecken."

Jetzt musste Ianto schwer schlucken und er starrte auf sein Essen. Er konnte Jack nicht mehr ansehen da er wusste das sein ehemaliger Boss wahrscheinlich seine Gefühle kannte. Die Gefühle welche er seit gut einem halben Jahr verdrängte.

"Ianto, sei einfach ehrlich zu mir. Hast du dir mehr Hoffnungen gemacht als nur eine Büroaffäre?"

Da war die Frage welche Ianto einfach nur umgehen wollte. Garantiert wusste Jack sowieso schon wie es in ihm aussah. Allein schon weil er verschwunden war. Er wollte

Jack nicht so schnell noch einmal etwas anvertrauen. Stattdessen ließ er sich etwas einfallen und erwiderte schnell: "Ich hatte eh schon lange geplant zu verschwinden und mir ein neues Leben aufzubauen."

"Ah ja.... Und du wirfst deinen Job bei Torchwood weg nur um einfach mal Callboy zu werden? Tolles neues Leben, Ianto." antwortete Jack darauf ironisch. Er wusste, wenn der Waliser nichts erzählen wollte, dann konnte man ihn auch nicht zwingen. Was Jack auch niemals getan hätte. Er wünschte sich nur das der junge Mann wieder vertrauen zu ihm fasst. Auch wenn das einige Tage dauern würde um dieses zu bekommen. Es war ihm egal. Und wenn er ihn dafür noch öfter daten musste.

"Oh ja. Torchwood das mir ja so sehr das Leben bereichert. Ich bin für euch doch nur das Mädchen für alles. Weißt du wie es ist vom Junior-Resercher zum Coffeeboy degradiert zu werden?"

"Moment mal! Das dir die Archive gehören lässt du jetzt wohl total außen vor?"

"Aber nur weil sich darum niemand kümmern will und es da drin aussieht, wie als hätte eine Bombe eingeschlagen!"

"Ianto, hörst du dir eigentlich selber mal zu was du redest? Willst du damit etwa sagen das deine Arbeit bei Torchwood keinen Spaß machte und du nur nach einem Grund suchtest um auszutreten? Warum hast du dann so lange gewartet, hm? Verrat es mir!" Dieses mal wurde Jack etwas lauter und er kam Ianto ein Stück näher.

Dieser musste darauf schlucken und schüttelte den Kopf. So wollte er das eigentlich nicht ausdrücken. In Wirklichkeit gefiel ihm die Arbeit sehr. Und das vom ersten Tag an. Auch wenn er sich immer wieder einige Sprüche von Owen und Suzie sich anhören musste. Als Jack ihm dann die Archive übertrug war er wirklich froh gewesen und sah es als eine Art Beförderung an. Das was er dagegen jetzt tat war mehr als eine Degradierung. Er musste nicht nur mit anderen ausgehen sondern auch diese noch befriedigen. Doch wusste er nicht wie er da wieder raus kommen sollte. Jetzt wo Jack wieder da war hätte er ihn am liebsten gefragt ob er zurück kommen und seinen alten Job wieder bekommen könnte. Doch das ließ sein stolz irgendwie nicht zu.

Jack lehnte sich in seinen Stuhl zurück und als Ianto nicht antwortete sondern einfach nur da saß seufzte er ehe er dann schließlich sagte: "Okay es ist deine Entscheidung was du aus deinem Leben machst. Treib es weiter mit anderen Leuten. Da ich dich aber hier und heute gebucht habe essen wir fertig und dann gehen wir in mein Hotelzimmer."

Sofort sah Ianto auf und blickte ihn total verwirrt an. Denn er konnte sich denken was diese Worte bedeuteten. Zu oft hatte er diese bisher gehört. Eigentlich wollte er mit Jack in diesem Zustand nicht schlafen aber es gehörte zu seinem Job und so antwortete er nach einem kurzen seufzen: "Okay..."